



- 1794 n. Chr.** Im Januar greift ein von **Nelson** befehligtes Geschwader die Häfen **St.Florent**, **Bastia** und **Calvi** an und nimmt sie ein. Allein **Calvi** wurde zwischen dem 16. Juni und 5. August von 6.000 Engländern und Paolisten belagert und die Zitadelle mit rund 30.000 Kanonkugeln beschossen, bevor sie eingenommen wurde. Bei dieser berühmten Belagerung verlor **Nelson**, damals noch nicht General, durch eine Kopfverletzung sein rechtes Auge. Die Consulta von Corte vom 15. Juni 1794 billigte die Schaffung eines englisch-korsischen Königreichs, das jedoch nur zwei Jahre Bestand haben sollte. Die Insel war durch Personalunion mit England vereint. Zum Vizekönig wurde **Sir Gilbert Elliot** ernannt. Eine bittere Enttäuschung für Paoli, der mit dieser Ehre gerechnet hatte und damit, dass sich England ihm gegenüber erkenntlich zeigen würde. Wieder brachen Aufstände in der **Castagniccia** aus, und die Unruhen nahmen derartige Ausmaße an, dass **Georg III.** Paoli auf Ersuchen Elliots nach London berief und ihn bat, um Konfrontation zu vermeiden, nach England zurückzukehren.
- 1795 n. Chr.** Traurig und enttäuscht verließ **Paoli** im Oktober seine Insel und ging wieder ins Exil. Er schiffte sich am 14. Oktober 1795 mit militärischen Ehren im Hafen von **St.-Florent** nach Livorno zur Weiterfahrt nach London ein.
- 1796 n. Chr.** Französische Truppen üben Druck aus. Die Insel wird in die Departements Golo und Liamone aufgeteilt.
- 1798 n. Chr.** **Augustino Giafferi** (1718-1789) wird am 21. Februar im Alter von 80 Jahren erschossen, nachdem der aus **Bastia** stammende Mann noch in seinem hohen Alter einen Aufstand im Departement Golo gegen die Auswüchse der Französischen Revolution organisierte. Die Aufständischen, deren Zeichen ein kleines weißes Kreuz am Hut war (crocetta), wurden von den Leuten des **Lucien Bonaparte** bekämpft. Angesichts des qualvollen Todes einiger Mitglieder der Crocetta löste sich die Bewegung schließlich auf.
- 1807 n. Chr.** **Pascal Paoli** stirbt am 5. Februar 1807, nach 47 im Exil verbrachten Lebensjahren. Er wird auf dem St.Pankraz-Friedhof begraben. Seine sterblichen Reste überführte man jedoch 1889 nach **Morosaglia**, wo er seine letzte Ruhe in seinem Geburtshaus fand. Hier ist heute eine Gedenkstätte für den patriotischen Kampf des Korsen. **Vittorio Alfieri** widmete Paoli die Tragödie "Il Timoleone".
- 1811 n. Chr.** **Napoleon** - seit 7 Jahren Kaiser - dekretiert die Vereinigung der beiden Departements Golo und Liamone und erklärt **Ajaccio** zur Hauptstadt.
- 1816 n. Chr.** Nachdem **Napoleon** etliche römische Priester nach Korsika ins Exil geschickt hatte und diese hier freundlich aufgenommen wurden, bedankt sich **Papst Pius VII.** 1816 dafür mit einem besonderen Geschenk: Der "heiligen Treppe". Sie ist noch heute an der Betkapelle von **Monserato** zu sehen, und

nach der Überlieferung soll sie aus dem Jerusalemer Palast des Pilatus stammen und Christus sie benutzt haben, als er zum Verhör ging.

- 1839 n. Chr.** **Prosper Mérimée** (1803-1870) bereist Korsika in seiner Eigenschaft als Inspektor der historischen Denkmäler und lernt in **Fozzano** die 64-jährige Witwe **Colomba Bartoli** kennen. Fozzano war 1833 Schauplatz einer Vendetta (Blutrache) zwischen den feindlichen Familien Carabelli und Durazzo. Die Witwe war eine geborene Carabelli und stand im Glanz der Ereignisse, die sie verursacht hatte. Zwei Männer der Familie Durazzo und auch ihr eigener Sohn waren dabei ums Leben gekommen. Diese Begegnung inspirierte Mérimée zur Novelle "Coloba". Sein Roman ist allerdings keine literarische Schilderung von Aussagen, die er in dem Ort gesammelt hatte. Er hat eher dazu beigetragen, ein verzerrtes Bild von Bräuchen und Alltag der Insel zu geben.
- 1894 n. Chr.** Eröffnung der Eisenbahnlinie **Ajaccio-Bastia**.
- 1914 - 1918** Erster Weltkrieg. 30.000 Korsen der 270.000 Einwohner zählenden Insel müssen ihr Leben im Dienste Frankreichs lassen; gefallen für ein Land, mit dem sie sich niemals identifizieren konnten.
- 1942** Besetzung Korsikas durch deutsche und italienische Truppen. Am 4. Oktober 1943 befreit.
- 1943** Deportation der Korsin **Danielle Casanova** (1909-1943) in das Konzentrationslager Auschwitz durch die Nationalsozialisten, um ihre "subversiven" antifaschistischen Aktivitäten zu unterbinden. Danielle Casanova aus **Ajaccio** war 1927 zum Studium der Zahnmedizin nach Paris gegangen, wo sie Mitglied der Kommunistischen Partei wurde und sich im Untergrund am Spanischen Bürgerkrieg beteiligte.
- 1944** Ausrottung der Malaria in der Ebene an der Ostküste durch die amerikanischen Truppen, die DDT verspritzten.
- 1962** Innerhalb der nächsten 4 Jahre siedeln rund 16.000 Algerienfranzosen, die so genannten Pieds Noirs, im Ostteil der Insel, bei **Aleria** und **Ghisonaccia**, und pflanzen in der einst malariaverseuchten Küstenebene Reben und Obstbäume an. Die französische Subventionspolitik für die Pieds Noirs ruft Neid und Ärger unter den Einheimischen hervor, die bald einen kleinen Bürgerkrieg gegen die ihrer Meinung nach Bevorzugten führen. Mit wachsender Verbitterung beobachten sie, wie sie die rührigen Neuankömmlinge in der fruchtbaren Ebene Riesendomänen aufbauen, Weinberge und Obstplantagen errichten, aber auch Wein pansen, mit Land spekulieren und - wie der Winzer Depeille in Aleria - mit zweifelhaften Finanzmanipulation die Einheimischen an die Wand drängen.

Proteste gegen die geplante Errichtung eines unterirdischen Atomversuchsgeländes auf der Insel, sowie gegen den Plan, zwischen Korsika und dem französischen Festland radioaktiven Müll im Meer zu versenken.

- 1963** Stanionierung französischer **Legionärtruppen** in **Bonifacio, Calvi und Corte**, nach dem Rückzug aus Algerien. Die Bevölkerung glaubt, zunächst darin eine militärische Besetzung zu erkennen. Außerdem regt sich zunehmend Widerstand gegen den Ausverkauf der korsischen Küste an kontinentalfranzösische Finanzgruppen, in deren Taschen der überwiegende Teil der Einnahme aus dem Tourismus landet. Für die korsischen Feriendörfer wird fast alles vom Kontinent herbeigeschafft, vom Baumaterial bis zur täglichen Verpflegung. Selbst das Personal ist nur bis zu einem geringen Prozentsatz korsisch. Daher sprach **Edmond Simeoni** etwas später im Namen vieler, als er erklärte: "Die schönsten Flecken Korsikas werden mit staatlichem Einverständnis an Grundstücksspekulanten und Agenten des industriellen Tourismus ausgeliefert, die das heimische Hotelgewerbe vernichten, die Strände vereinnahmen und Landschaften entstellen, ohne einen realen Gewinn für die Bewohner zu bringen."
- 1964** Gründung des "Comité d'Etudes et de Défense des Intérêts de la Corse" (Komitee zur Prüfung und Verteidigung korsischer Interessen) durch den Arzt **Max Simeoni**, der schon seit 20 Jahren der bekannteste Propagandist des korsischen Volkes war. "Unsere Gegner: der Staat und sein Regime, nicht Frankreich, nicht das französische Volk, aber der Kolonialismus in allen seinen Formen", so legte Simeoni seine Zielrichtung fest. Die Forderungen: Steuern zum Ausgleich der höheren Lebenshaltungskosten, die Reparatur der im Weltkrieg beschädigten Straßen und Brücken, die Bezuschussung der Seetransportkosten sowie die Erhaltung der Inseisenbahn.
- 1967** Spaltung der regionalistischen Bewegung "Comité d'Etudes et de Défense des Intérêts de la Corse" in die "Front Régionaliste Corse" (FRC), die nach ihrer Abspaltung mit vergleichsweise geringer Aktivität dahinsiechte, und die "Azzione per a Rinascita Corsa" (ARC), die es verstand, eine stabile und straffe Organisation auf die Beine zu stellen. Sie lehnte zunächst jede politische Färbung ab, da sie das Problem Korsikas als institutionelles verstand. Mit ihrer bekannten Zeitschrift "Arritte" (Aufrechte) hatten sie sich einen großen Leserkreis erobert. Ihre Forderungen nach einer autonomen Verwaltung sah die Gründung einer gewählten korsischen Nationalversammlung mit eigener Exekutive und legislativen, administrativen und finanziellen Vollmachten unter der französischen Zentralmacht vor. Das insulare Erschließungsprogramm sah vor, eine touristische Infrastruktur zu schaffen, die Wiederaufforstung nach Waldbränden, den Unterhalt extensiver Weideflächen, einen qualitätsorientierten Weinbau und den Stopp der Emigration durch den Erhalt bestehender Schulen. Es propagierte die Erweiterung der Universität in Corte sowie die Gründung von Fachschulen für Landwirtschaft und Tourismus.

Diese Vorstellungen stimmten zwar in einigen Punkten mit den Ideen der französischen Administration überein, wurden jedoch - wenn

überhaupt - nur geringfügig und dann noch sehr schleppend in die Praxis umgesetzt. Daher begann zu dieser Zeit eine radikale Minderheit aus dem Umfeld der ARC, bereits Forderungen nach Selbstbestimmung, "Autodétermination", des korsischen Volkes zu stellen. Diese fanden zuerst nur wenig Gehör, drangen aber später durch erste illegale Aktionen des "Comité pour la Corse indépendante" und der "Front Paysan Corse de la Libération" an die Öffentlichkeit. Zu dieser Gruppierung gehört auch die "Ghjustizia Paolina" die einen "demokratischen Terrorismus" gegen Banken, Reiseagenturen, Polizeistationen, Immobilienhändler und Verwaltungsgebäude proklamierte.

Der legale Zweig des korsischen Regionalismus gibt seine intellektuelle Isolation auf und mobilisiert einen Großteil der Bevölkerung für autonome Ziele. Anlass der Kursänderung sind Proteste gegen die Verschmutzung der korsischen Küstengewässer durch Tausende Tonnen giftiger Industrieabfälle des italienischen Konzern Montedison, die auf See verklappt wurden und zum Teil als roter Schlamm an die korsischen Küsten trieben. Da die französische Zentralregierung den daraus resultierenden und auch gerechtfertigten korsischen Umweltkampf in keiner Weise diplomatisch unterstützte, kam es zu einem spektakulären Anschlag auf ein Schiff der italienischen Gesellschaft. Und während einige militante Mitglieder der Bewegung daraufhin in Gefängnissen außerhalb der Insel landeten, vollzog sich der Schritt von einem gemäßigten Regionalismus zu einem Autonomismus.

- 1971** Einrichtung des Naturparks.
- 1975** Korsika wird erneut in zwei Departements aufgeteilt: "Haute-Corse" und "Corse-du-Sud".
- 1975** Weinskandal mit Folgen: Im August 1975 erfuhr die Empörung schließlich ihren Höhepunkt, als es zur Aufdeckung eines Weinskandals durch die ARC kam. In dessen Verlauf hatte eine Festlandgesellschaft, die Inselwein vertrieb, einen angeblichen Konkurs abgemeldet, der den finanziellen Ruin zahlreicher korsischer Weinbauern nach sich zog.

Der Protest hatte die gewaltsame Besetzung des Weinkellers eines der betrügerischen Bankrotteure durch Anhänger der ARC unter **Edmond Simeoni** bei **Aleria** zur Folge, die geplant hatten, nach Abhaltung einer Pressekonferenz zur Information der Öffentlichkeit wieder abzuziehen. Offenbar sah darin aber das französische Innenministerium die Gelegenheit, durch eine Demonstration staatlicher Macht die Bewegung einzuschüchtern und ließ schwer bewaffnete "Gardes mobiles" nach Korsika einfliegen. Im Verlauf der anschließenden Belagerung wurden zwei Polizisten erschossen, mehrere Besetzer verletzt und nach deren Festnahme die ARC offiziell verboten. Simeoni landet im Gefängnis von Fresnes. Seit dieser Affäre heißt das Symbol für den aktuellen Widerstand "Aleria", denn die meisten der radikalen Autonomisten sind heute der Ansicht, an diesem Brennpunkt der korsischen Entwicklung an die Tradition korsischer Freiheitskämpfer aus längst vergangenen Tagen

angeknüpft zu haben.

- 1976** Zusammenschluß der bestehenden Untergrundorganisation zur "Front de Liberation de la Corse" (FLNC).
- 1981** Wiedereröffnung der von Pascal Paoli gegründeten und seit 1769 verbotenen Universität in Corte.
- 1982** Nach wiederholten Sprengstoffanschlägen wird die nationalistische Separationsgruppe FLNC verboten, operierte jedoch weiter aus dem Untergrund.
- 1990** Ein neues Verwaltungsstatut soll Korsika größere wirtschaftliche und kulturelle Eigenständigkeit sichern (Plan Joxe - nach dem damaligen Innenminister Pierre Joxe genannt). Artikel 1 spricht erstmals offiziell von einem "korsischen Volk als einem Teil des französischen Volks". Das Autonomiestatut sieht in der Hauptsache die Bildung einer parlamentarischen Versammlung vor, die ihre eigene, aus sieben Mitgliedern bestehende, korsische Regierung wählt.